



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

## Protokoll

### Jahreshauptversammlung

Datum, Zeit: 26. Juli 2022, 18:00 – 19:00 Uhr  
Ort: Adventgemeinde, Miesbacher Str. 18, Feldkirchen-Westerham  
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste  
Protokoll: Ulrike Schulz

#### 1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Ingrid Hauffen, 1. Vorsitzende der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham (kurz: NBH) begrüßt alle Anwesenden. Mit dem Zitat „Man könnte ..., man sollte, man müsste ... denke nicht, man müsste helfen, tu's einfach!“ eröffnet sie die Jahreshauptversammlung (kurz: JHV).

Das Jubiläum - 30 Jahre NBH – wurde am 20. Mail 2022 am Dorfplatz mit vielen Gästen und Beiträgen gefeiert. Diese fröhlichen Stunden haben gezeigt, wie wichtig soziale Kontakte und die Freude daran und darüber sind. Das hat die NBH gerade auch zu Coronazeiten gemerkt. Engagement wird belohnt mit Dankbarkeit, sozialen Beziehungen und dem Gefühl etwas Gutes zu tun.

Frau Hauffen stellt den Vorstand in seiner Besetzung seit dem 21. November 2021 vor:  
1. Vorstand: Ingrid Hauffen, 2. Vorstand: Ute Kolb, Kassier: Wilfried Hauffen, Schriftführerin: Ulrike Schulz, Beisitzer: Monika Langer (Kath. Kirchengemeinde), Birgitta Hamberger (Ev.-Lutherische Kirchengemeinde), Anton Kammerloher (Gemeinderat), Christine Knoll (Soziales Netzwerk), Klauss Stüwe (Coach), Kassenprüfer: Beate Kröll, Elisabeth Sohler. Klauss Stüwe verlässt im Februar 2023 die Gemeinde Feldkirchen und steht bei Bedarf als Coach weiter zur Verfügung.

Oswald Passauer führt als Versammlungsleiter durch die JHV.

Herr Passauer stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit der Versammlung vorhanden ist. Es sind ausschließlich Mitglieder anwesend.

Änderungswünsche zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Herr Passauer fragt, ob jemand Beiträge hat, zusätzlich zu den laut Tagesordnung geplanten Punkten. Es gibt keine Anträge hierzu.

Seite 1



## 2. Berichte

### 2.1. Bericht der 1. Vorsitzenden

Im Jahr 2021 wie auch heute beherrscht Corona die Schlagzeilen. Aktuell gibt es keine Beschränkungen, doch das Virus ist noch da. Für viele Menschen waren und sind es schwierige Zeiten. Mittlerweile hatte fast jeder Erkrankte bei Freunden, Verwandten, Nachbarn oder war selbst betroffen von dem Virus. Im schlimmsten Fall gab es auch Verstorbene. Krankenhausbesuche waren selbst für nahe Angehörige fast nicht möglich und Besuche im Seniorenheim nur unter schweren Auflagen.

Die NBH hat Seelsorge im möglichen Umfang geleistet aber es bleibt immer das Gefühl, dass es nicht genug ist. Frau Hauffen appelliert, auf den Nachbarn zu schauen. Oft braucht es nur eine Kleinigkeit und schon geht es wieder viel besser.

Einige soziale Dienste waren in der Coronazeit stark eingeschränkt oder konnten gar nicht stattfinden. Die NBH hat, wenn möglich, mit Einsätzen geholfen, auch bei Menschen, die nicht geimpft waren (teilweise es aus gesundheitlichen Gründen nicht konnten). Es wurde ein eigenes Hygienekonzept ausgearbeitet, denn der persönliche Schutz hatte höchste Priorität. Die Helfer erhielten kostenfrei Masken, Händedesinfektion und Schnelltests.

Mit den Möglichkeiten der Impfung hat die NBH mit Fahrten zum Impfzentrum – auch nach Rosenheim - unterstützt. 2021 wurden Arzt- und Krankenhausfahrtdienste stark nachgefragt.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte der Babytreff 2021 trotz vieler Anfragen nicht stattfinden.

Die Unterstützung von Familien, Besuchs- und Betreuungsdienste und Bücher auf Rädern konnten 2021 über die Sommermonate bis in den November hinein wieder persönlich erfolgen.

Die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen steigt rapide und die NBH stößt hier langsam an ihre Grenzen. Im Fokus ist dabei auch das Beantragen von Hilfen, die den betreffenden Menschen zustehen. Somit schonen wir auch die Spendengelder der NBH. Frau Hauffen betont, dass wir den Staat nicht aus der Pflicht nehmen dürfen. So wurde durch Mitwirkung der NBH z. B. ein Pflegebett, barrierefreie Duschwände, Zuschüsse zum Kindergeld organisiert. Sachspenden werden immer gerne und unkompliziert vom Netzwerk der NBH geleistet. Frau Hauffen bedankt sich hierfür ausdrücklich.

Die ehrenamtliche Wohnberatung ist eine hilfreiche Information für alte und mobilitätseingeschränkte Menschen Wilfried Hauffen und Walter Fink sind hierin ausgebildet



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

und übernehmen diese Aufgabe. Auch die Gemeinde gibt den Kontakt der NBH an Interessierte weiter.

Inzwischen konnten 200 Notfalldosen verteilt werden. Die Rückmeldung der First Responder ist sehr positiv; sie sind dankbar für diese Unterstützung. Inzwischen kennen alle in der Gemeinde das Konzept, das bei BRK und Maltesern schon bekannt war. Die Notfalldosen retten Leben, erleichtern die Arbeit und sparen wertvolle Zeit.

Seit 3 Jahren engagiert sich die NBH auch beim Projekt Gmoabus der innerörtlichen Mobilität. Bei der Gemeinde ist die dafür notwendige Software vorhanden und das Auto bestellt. Aktuell verzögern sich die Auslieferung des Autos und die Freigabe der Haltepunkte. 20 ehrenamtliche Fahrer konnte die NBH gewinnen und sind bereits in „Warteposition“.

Haus Hoheneck wird nach wie vor durch Gerlinde Welte und Rosi Friedländer z. B. mit Kaffeebesuchen, Weihnachtspäckchen, Osternestern betreut. Für das AWO Seniorenheim gab es traditionell wieder Muttertagsglückskäfer und Nikoläuse – die Aktionen betreute Ingrid Hauffen und Ute Kolb.

Die NBH unterstützt Ukraine-Flüchtlingen genauso wie auch andere Migranten nach Bedarf.

Frau Hauffen bedankt sich für die Unterstützung der NBH durch die katholische und evangelische Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Erfreulich ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialen Netzwerk, dem AWO-Seniorenheim und der AWO Ortsgruppe.

Der besondere Dank des Vorstands richtet sich an die ehrenamtlichen Helfer und die Spender, ohne die die Arbeit und damit die Hilfe für unsere Mitmenschen in Not nicht möglich wäre.

Abschließend verweist Frau Hauffen noch auf die Chronik – 30 Jahre NBH -, die anlässlich des Jubiläums von Wilfried Hauffen erstellt wurde.

## 2.2. Finanzbericht Kassier

Herr Hauffen berichtet, dass sich die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht hat und aktuell 242 Mitglieder beträgt. Bei den Arbeitsfeldern und Kooperationen gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Die Zeit zeigt, dass sich die Einsätze verändern, sie werden mehr und kürzer. 2017 war die durchschnittliche Dauer 1,6 h/Einsatz und 2021 1,4 h/Einsatz. 2021 sind die Anzahl und die geleisteten Stunden für Hilfeinsätze coronabedingt immer noch leicht untern dem Höchststand



von 2019. Es sind trotzdem immer noch durchschnittlich 5 Einsätze pro Tag mit insgesamt 8,4 Stunden Hilfeleistung.

Die geleisteten Fahrten sowohl mit dem Auto der NBH als auch mit privaten PKWs belaufen sich auf rd. 1600 km im Monat. Die NBH erhofft sich eine Entlastung durch den Gmoabus.

Vorstellung des Jahresberichts von Herrn Hauffen. Der Jahresabschluss wurde bereits von den beiden Kassenprüferinnen, Beate Kröll und Elisabeth Sohler, am 6. Juli 2022 geprüft.

Im Moment verfügt die NBH über rd. 26.000 Euro gegenüber rd. 22.000 Euro im Vorjahr. Die Spenden betragen 2021 rd. 16.000 Euro. Herr Hauffen erklärt, dass die Gelder teilweise aufgrund von Corona nicht wie geplant ausgegeben werden konnten.

Herr Hauffen stellt den Wirtschaftsplan 2022 vor. Dieser leitet sich von 2021 ab.

- Anlage 1: Präsentation der JHV
- Anlage 2: Jahresbericht mit Jahresabschluss (Stand: 31.12.2021) und Wirtschaftsplan 2022

### **2.3. Bericht Kassenprüfer**

Frau Kröll berichtet, dass im Rahmen der Kassenprüfung eine einwandfreie und lückenlos geführte Kassenführung vorgefunden wurde. Sie betont, dass durch die Abrechnung mit Helfern und Hilfesuchenden der Aufwand deutlich höher ist als bei vielen anderen Vereinen. Die Unterlagen sind aus Sicht der Kassenprüfer vollständig. Sie empfiehlt im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Kassiers.

### **2.4. Aussprache zu den Berichten**

Herr Passauer stellt abschließend fest, dass es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen zu den Berichten gibt.

## **3. Beschlussfassungen**

Herr Passauer führt durch die Beschlussfassungen.

### **Erste Beschlussfassung „Genehmigung des Tätigkeitsberichts“**

*Beschlusstext zur Abstimmung:*



*Es wird vorgeschlagen, den vorgetragenen Tätigkeitsbericht 2021 zu genehmigen.*

Der Beschluss wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen von der Mitgliederversammlung genehmigt.

### **Zweite Beschlussfassung „Genehmigung der Jahresrechnung“**

*Beschlusstext zur Abstimmung:*

*Es wird vorgeschlagen, die vorgetragene Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.*

Der Beschluss wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen von der Mitgliederversammlung genehmigt.

### **Dritte Beschlussfassung „Entlastung des Vorstands“**

*Beschlusstext zur Abstimmung:*

*Es wird vorgeschlagen, dem Vorstand im Jahr 2021 Entlastung zu erteilen.*

Die Mitgliederversammlung, ohne Stimmen der betroffenen Vorstandsmitglieder, erteilt dem Vorstand einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmung Entlastung.

Herr Passauer bedankt sich und gibt an die 1. Vorsitzende. Frau Hauffen bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und schließt offiziell die Jahreshauptversammlung.

### **Anlagen**

- Anlage 1: Präsentation der NBH
- Anlage 2: Jahresbericht 2021

Feldkirchen-Westerham, den 31. Juli 2022

Ingrid Hauffen  
1. Vorsitzende

Ulrike Schulz  
Protokollführerin